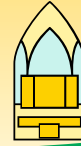


MITTEILUNGSBLATT

Nummer 11,
Donnerstag,
12. März 2015
Diese Ausgabe
erscheint auch online



TIEFENBRONN

ENZKREIS

Partielle Sonnenfinsternis über Tiefenbronn

Am Freitag den 20. März 2015 ist es wieder so weit. Ein recht seltenes Himmelschauspiel ist über Tiefenbronn zu beobachten. Der Mond schiebt sich zwischen Sonne und Erde, eine Sonnenfinsternis findet statt.

Leider wird dieses „Schattenspiel“ für uns nicht ganz so spektakulär wie im Sommer 1999, als wir hier, sofern keine Wolke am Himmel war, eine totale Sonnenfinsternis hatten. Dieses Mal sehen wir, sofern uns das Wetter hold ist, eine partielle Sonnenfinsternis. Das heißt, von uns aus gesehen schiebt sich der Mond nur teilweise vor die Sonne. Wir werden hier einen maximalen Bedeckungsgrad von ca. 72% sehen können



Bild einer partiellen Sonnenfinsternis

Um 9:28 Uhr geht es los, da werden sich Sonnen- und Mondscheibe zum ersten Mal „berühren“. Um 10:36 Uhr haben wir die maximale Bedeckung und um 11:48 Uhr ist das Schauspiel leider schon wieder vorbei.

Wer die Sonnenfinsternis beobachten will, muss dabei sehr vorsichtig sein. Immer wieder kam es bei ähnlichen Ereignissen zu schweren Augenschäden, weil man ohne ausreichende Schutzmaßnahmen die Sonne beobachtet hatte.

Niemals darf man mit einem Fernglas oder einem Teleskop ohne entsprechenden Schutzfilter in die grelle Sonne sehen! Selbst mit bloßem Auge sollte man das nie tun! Auch dunkle Sonnenbrillen, berußte Gläser, abenteuerlichen Konstruktionen mit Rettungsfolien und sogar Schweißbrillen bieten keinen ausreichenden Schutz!



Andrang beim Venustransit 2004

Nach der riesigen Resonanz zum Venustransit möchte ich auch zu diesem Ereignis wieder mein Teleskop auf dem Parkplatz vor der Apotheke aufbauen. Bei trockenem Wetter ist jeder Interessierte, ob jung, ob alt, herzlich eingeladen einen gefahrlosen Blick auf unsere Sonne zu werfen.

In der Hoffnung auf gutes Wetter,
Christian Witzemann
F.-J.-Gall-Apotheke Tiefenbronn

**Wichtige Telefonnummern - Notdienste****Sprechstunden des Bürgermeisters:**

Die nächsten Sprechstunden des Bürgermeisters finden statt am Montag, den 16. März 2015 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im alten Schul- und Rathaus im Ortsteil Mühlhausen, im Raum der Bücherei.

Rathaus Tiefenbronn:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.

Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter. Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de> Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel. Büro: 07234 945909-0
Bären: 07234 945909-11
Käfer: 07234 945909-12
Elefanten: 07234 945909-13
Purzel: 07234 945909-17
OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17, Tel. 07234 8681
OT Lehningen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Tel. 07234 5925
Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn
Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei Störungen, Tel. 07231 393837 oder Tel. 0700 797393837

Polizei: Pforzheim 07231 1863311
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf Feuerwehr, Unfall und Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)
Notfallmeldung
Wer meldet?
Name und Standort
Wo ist es passiert?
Genauere Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?

Ärztlicher Notfalldienst**Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim**

In den sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

Ärztliche Notfallpraxis im Siloah

St. Trudpert Klinikum Pforzheim, Wilferdinger Straße 67, Tel.: 07231 4988990 und die **Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6, Tel.: 07231 4401292.**

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Patientenanrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der **Telefonnummer: 01805 1929219** für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr: Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt.

Sonntagsdienst der Apotheken

(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)

Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 14. März 2015

Post-Apotheke in Frielzheim, Pforzheimer Straße 18, Tel.: 07044 4 49 44 und Markt-Apotheke in Weissach-Flacht, Weissacher Straße 38, Tel.: 07044 900111

Sonntag, 15. März 2015

Sonnenhof-Apotheke in Pforzheim, Carl-Schurz-Straße 50a, Tel.: 07231 7 39 39 und h&h Apotheke in Leonberg, Marktplatz 9/1, Tel.: 07152 901900

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e.V.

**Rettungsdienst/Krankentransporte**

19222

Kurse

07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)

Essen auf Rädern (Menüservice)

07231/373-240

Ansprechpartner
Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Notruf 24 - Haus-Servicesystem

07231 373-288

Herr Mautner, a.mautner@drk-pforzheim.de

Seniorenreisen + Seniorenbegleitung,

Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 94635-0, Fax 07234 94635-113, info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Drogenberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.agdrogen-pf.de

Aktionsgemeinschaft Drogen

Pforzheim e. V.

Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Westliche 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231-566196-61, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**Herzliche Pflege von Haus zu Haus**

Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5696532

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419 - www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein Tel. **07234 1419** Frau Raible-Kardinal oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532

Ambulanter**Kinder- und Jugendhospizdienst**

für Pforzheim & Enzkreis

Sterneninsel e.V.

Angelika Miko Einsatzleiterin

Palliative Fachkraft

Telefon: 07231 800 1008

mail@sterneninsel.com

Beratungsstelle Hilfe im Alter Caritasverband Pforzheim

in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. **07231 128130** E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Essen auf Rädern

AWO Nordschwarzwald

Ispringer Straße 1

75179 Pforzheim

Tel.: 07231 14424 12

FAX: 07231 14424 14

info@awo-nordschwarzwald.de

Essen auf Rädern

Mobiler Dienst

Familientlastender Dienst

Ansprechpartnerin: Eva Stein

www.awo-nordschwarzwald.de

Diakonie

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: **07231 457630**



"Ich kann's nicht fassen"
Telefonseelsorge 0800 **110111**



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Veröffentlichung von Personenstandsfällen im Mitteilungsblatt

Seit Herbst 2014 ist es durch eine Programmumstellung den Standesämtern nicht mehr möglich die Meldebehörden zu informieren, ob die Einwohner eine Veröffentlichung über eine Geburt, Eheschließung oder Sterbefall wünschen.

§ 34 (2) MG Baden-Württemberg besagt, dass die Meldebehörde Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von **Alters- und Ehejubilaren** veröffentlichen darf. Dieser Veröffentlichung muss widersprochen werden. Dieser Paragraph greift jedoch **nicht** bei Standesamtlichen Mitteilungen, weshalb das Einwohnermeldeamt eine **ausdrückliche Zustimmung** über die Veröffentlichung benötigt.

Wir möchten Sie darum bitten, falls Sie eine Veröffentlichung über die Geburt Ihres Kindes, Ihrer Eheschließung (betrifft nicht die beim Standesamt Tiefenbronn geschlossenen Ehen), bzw. eines Sterbefalls in der Familie wünschen, sich **direkt** und **zeitnah** an das Einwohnermeldeamt Tiefenbronn (Tel.: 07234/9500-25) zu wenden.

Vielen Dank

Ihr Bürgerbüro

Häckselaktion Frühjahr 2015

Entsorgung von Schnittgut und Reisig

Die nächste Entsorgung von Baum- und Sträucherschnittgut durch die Gemeinde Tiefenbronn erfolgt ab dem 23. März diesen Jahres.

Hierbei ist wiederum vorgesehen, dass kleinere Mengen, die innerhalb der Ortschaft anfallen, gebündelt vom Bauhof straßenweise abgeholt werden. Das Schnittgut ist auf ca. 1 Meter gekürzt und gebündelt abzuliefern. Für die Bündelung darf kein Draht verwendet werden. Dornenhecken, Feuerbrand-Schnittgut, sehr dünne Weiden bzw. Ziersträucher-Äste, sowie Gras- und Blumenreste dürfen nicht abgegeben werden.



Wichtiger Hinweis:

Bei den letzten Schnittgutsammlungen wurden des Öfteren ungebündeltes Schnittgut, Dornenhecken oder Schnittgutbündel weit über 1 m Länge am Straßenrand zur Abholung bereit gelegt.

Bei der Schnittgutsammlung und der Häckselaktion handelt es sich um eine unentgeltliche Serviceleistung der Gemeinde Tiefenbronn. Wir bitten, den Bauhof der Gemeinde Tiefenbronn dahingehend zu entlasten, dass die o.g. Vorgaben eingehalten werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Schnittgut, das den Vorgaben nicht entspricht, vom Bauhof nicht mehr mitgenommen wird.

Bitte melden Sie das abzuholende Schnittgut im Rathaus Tiefenbronn bei Frau Fath (Tel. 9500-27) an, damit der Bauhof nicht sämtliche Straßen der Ortsteile abfahren muss.

Größere Mengen an Schnittgut werden an Ort und Stelle gehäckselt.

Ein Häckseln in der freien Feldflur wird nicht mehr durchgeführt.

Für die Häckselaktion bzw. Schnittgutentsorgung sind folgende Termine vorgesehen:

Entsorgung des Schnittguts (Straßensammlung)

- Montag, 23. März 2015
- Dienstag, 24. März 2015

Bitte vorher anmelden!!!!

Häckselaktion an Ort und Stelle - maximale Häckselzeit 1 Std. pro Grundstückseigentümer. Bei Mehraufwand bitte ein gewerbliches Unternehmen beauftragen.

- Mittwoch, 25. März 2015
- Donnerstag, 26. März 2015

Bitte vorher anmelden!!!!

Bitte beachten Sie die folgenden Vorgaben:

- **Dornenhecken, Rosen, Feuerbrand-Schnittgut, sehr dünne Weiden bzw. Ziersträucher Äste, sowie ganze Bäume können nicht gehäckselt werden.**
- **Das zu häckselnde Material ist ordentlich aufzuschichten, damit es vom Bauhof leicht entnommen werden kann.**
- **Altes, fauliges Material muss selbst entsorgt werden.**
- **Das Häckselgut muss für den Unimog gut erreichbar sein.**

Sollten die Witterungsbedingungen die Häckselaktion zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht zulassen, muss diese verschoben werden.

Möchten Sie die Häckselaktion an Ort und Stelle in Anspruch nehmen, melden Sie dies bitte ebenfalls vorher telefonisch unter **Angabe der Menge** im **Rathaus Tiefenbronn bei Frau Fath (Tel. 9500-27)** an.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 12 Abs. 3 Nachbarrecht Baden-Württemberg der Besitzer einer Hecke zum Verkürzen und Zurückschneiden der Zweige verpflichtet ist, jedoch nicht in der Zeit vom 01. März bis 30. September, da Mitte März bereits die Brut der Singvögel beginnt.

Ein Pflegeschnitt (jährlicher Zuwachs) ist auch außerhalb dieser Zeit möglich.

Die Verpflichtung trifft den Besitzer der Hecke. Will er vermeiden, dass die Hecke während der Vegetationsperiode die zugelassene Höhe überschreitet, muss er ggf. in den Wintermonaten entsprechend stärker verkürzen. § 12 Abs. 1 des Nachbarrechts regelt die Höhe einer Hecke wie folgt:

„Mit Hecken bis 1,80 m Höhe ist ein Abstand von 0,50 m, mit höheren Hecken ein entsprechend der Mehrhöhe größerer Abstand einzuhalten.“

Die Gemeinde Tiefenbronn hat die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt generell wie folgt geregelt:

- a) Sammelplatz (Häckselplatz) im Gewann „Tannenbaum“
- b) im Frühjahr eines jeden Jahres
 1. Straßensammlung,
 2. Häckselaktion an Ort und Stelle.
- c) Ende November / Anfang Dezember eines jeden Jahres
 1. Straßensammlung,
 2. Häckselaktion an Ort und Stelle.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Arbeiten an Bäumen und Sträuchern auf diese Termine abzustimmen.

Im Sinne der Verkehrssicherheit bitten wir vor allem, überhängende Äste und Sträucher an öffentlichen Verkehrswegen zurückzuschneiden.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de



Anbringung von Hausnummern und Beschriftung von Briefkästen

Wir wurden darauf hingewiesen, dass vereinzelt an Gebäuden keine Hausnummer zu erkennen ist. Dies ist nicht nur in einem Gefahrenfall, wie z.B. bei einem Einsatz der Feuerwehr oder des Rettungsdienstes problematisch, auch eine Zustellung der Post ist dann schwierig.

Auch wurde uns mitgeteilt, dass die Beschriftung der Briefkästen nicht immer lesbar ist. Auch in diesen Fällen ist eine Zuordnung der Post nicht einfach.

Wir bitten Sie liebe Einwohner deshalb dafür Sorge zu tragen, dass die Hausnummer an Ihrem Gebäude von der Straße aus ersichtlich und Ihr Briefkasten lesbar mit Ihrem Namen beschriftet ist.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Ihre Gemeindeverwaltung

Weiterhin Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Die Zahl der aufzunehmenden Asylbewerber und Flüchtlinge ist auch im Enzkreis weiterhin ansteigend. Für diese Menschen werden weitere Unterbringungsmöglichkeiten gesucht. Der Landkreis als untere Aufnahmebehörde ist dabei auf die Unterstützung der Gemeinden und ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Wir bitten Sie deshalb weiterhin um Ihre Mithilfe.

Wer kann Wohnraum (Haus oder Wohnung) zur Verfügung stellen, der durch das Landratsamt Enzkreis angemietet werden kann?

Eventuell käme auch ein Kauf in Frage.

Über eine Rückmeldung von Privatpersonen, Gewerbetreibenden, Institutionen usw. wären wir sehr dankbar.

Bitte setzen Sie sich mit Frau Geikowski, Tel. 9500-20 in Verbindung wenn Sie entsprechende Räumlichkeiten anbieten können. Wir würden für Sie den Kontakt zum Landratsamt herstellen.

Bereits im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihre Gemeindeverwaltung

Schulverband Neuhausen

Sitz: 75240 Neuhausen

Enzkreis

Einladung

zu der am Donnerstag, den 26. März 2015, um 19.30 Uhr in der Cafeteria der Verbandsschule im Biet stattfindenden öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Wahl des Vorstandsvorsitzenden
2. Wahl des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden
3. Bekanntgaben
4. Protokoll der Sitzung vom 03. April 2014
5. Beratung und Feststellung der Jahresrechnung 2014
6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015
7. Vorstellung Energiegutachten
8. Bericht über den Sachstand Vorbereitung Antragstellung Gemeinschaftsschule
9. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Buswendeschleife
10. Bericht der Schulleitung und der Schulsozialarbeiterin
11. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Geld- und Sachspenden an die Verbandsschule im Biet - nachträgliche Zustimmung zu den jeweiligen Gemeindeentscheidungsbeschlüssen von Tiefenbronn und Neuhausen
12. Spendenbericht 2014
13. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
gez. Korz
Verbandsvorsitzender

Sauberhaltung von Feldwegen

Auf Grund der Jahreszeit fallen derzeit verstärkt Landwirtschaftsarbeiten auf den Feldern an. Bei regnerischem Wetter ist es unumgänglich, dass die Wege im Zuge der Feldarbeiten verschmutzt werden. Nach Abschluss der Arbeiten sollte jedoch der Weg dann allerdings wieder gereinigt werden.

Durch Verschmutzungen der Feldwege erhöht sich die Unfallgefahr beträchtlich. Wir bitten deshalb eingehend die Landwirte darauf zu achten, dass die Feldwege bei den Erdarbeiten nicht zu sehr in Mitleidenschaft gezogen werden. Verschmutzungen der Wege sind mit Schaufel und Besen zu beseitigen. Auf den Gemarkungen der Gemeinde Tiefenbronn gibt es viele Feldwege, die auch gerne von Fußgängern und Fahrradfahrern genutzt werden, sie alle freuen sich über gut gepflegte Wege.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.
Ihre Gemeindeverwaltung

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 27. Februar 2015

Ehrung von Blutspendern

Bürgermeister Spottek konnte auch in diesem Jahr wieder einige Blutspender aus der Gemeinde ehren.

Wöchentlich werden in Baden-Württemberg und Hessen 15.000 Spenden benötigt.

80 % der Spenden werden durch das DRK zur Verfügung gestellt.

Das meiste Blut wird bei der Behandlung von Krebs eingesetzt.

Statistisch gesehen ist jeder Mensch einmal im Leben auf eine Blutspende angewiesen. Da Blut weiterhin nicht künstlich hergestellt werden kann, sondern nur von Menschen für Menschen gespendet werden kann gilt weiter: Blutspender sind Lebensretter.

Bürgermeister Spottek bedankte sich für diesen selbstlosen Einsatz und überreichte gemeinsam mit Herrn Günter Schneider folgenden Mitbürgern die Ehrennadel des DRK sowie ein Vesperpaket:

- Herr Wolfgang Liebl für 10-maliges Spenden
- Herr Jürgen Beck für 50-maliges Spenden
- Herr Michael Geisel für 50-maliges Spenden.

Einen weiteren Dank sprach der Vorsitzende an das örtliche DRK-Team um die Herren Schneider für die Durchführung der Blutspendeaktionen in der Gemeinde aus.

Abschließend appellierte er an alle Bürgerinnen und Bürger, bei denen die gesundheitlichen Voraussetzungen vorliegen, an den Blutspendeaktionen teilzunehmen.

Gemeindeentwicklungskonzept Tiefenbronn

hier: Vorstellung des weiteren Vorgehens für die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes durch das Planungsbüro Gerhardt aus Karlsruhe

hier: Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Spottek Herrn Gerhardt und Frau Ganter vom Planungsbüro.

Zunächst erinnerte der Vorsitzende an seinen Wahlkampf, in dem als eines der Ziele die gemeinsame Erarbeitung eines solchen Konzeptes genannt war.

Nach einer gewissen Orientierungsphase könne dies nun angegangen werden.

Er machte deutlich, dass die heutige Präsentation dem Gemeinderat als Diskussionsgrundlage dienen soll. Der Gemeinderat bleibt jederzeit Herr des Verfahrens.

Das Gremium hat sich in seiner Klausurtagung im November 2014 mit dem Thema befasst. Auch damals war das Büro Gerhardt mit eingebunden.

Die Bevölkerung wird ebenfalls beteiligt. So sind am 17. und 18. April Bürgerspaziergänge in den einzelnen Ortsteilen vorgesehen.

Bei seiner Einführung in das Thema ging Herr Gerhardt zunächst auf die allgemeine Situation ein. Vielfältige Aspek-



te sind zu berücksichtigen. Hierzu gehören demografische Entwicklung, Strukturwandel genauso wie Zukunftsfähigkeit, Arbeitsplätze und Freizeitverhalten.

Weiter spielen eine Rolle die Nachverdichtung, eventuelle Baulücken innerhalb des Ortsgebiets, die historische Struktur sowie die Grundversorgung.

Der Flächennutzungsplan ist ebenfalls Teil des Gemeindeentwicklungskonzeptes. Somit liegen schon planerische Grundlagen vor.

In der Regel werden Leitbilder zu den Kategorien Verkehr, bauliche Entwicklung, Natur und Umwelt entwickelt. Die Themen sind nicht abschließend und können jederzeit ergänzt und fortgeschrieben werden.

Zum bisherigen Verfahren teilte Frau Ganter mit, dass in der Anfangsphase viel Input von der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurde. Auch in der Klausurtagung des Gemeinderats sind viele Themen angesprochen worden.

Wichtige Indikatoren für die Konzepterstellung sind statistische Daten.

Untersucht wurden deshalb unter anderem die Altersstruktur, der Ausländeranteil, die Bevölkerungsentwicklung (Zu- und Wegzüge) und die Berufspendler.

Die Bevölkerungszahl ist in den letzten Jahren zurückgegangen. Rund 83 % der Beschäftigten arbeiten außerhalb von Tiefenbronn.

Vom Planungsbüro wurde jeder Ortsteil getrennt beleuchtet, aber auch die Verbindung untereinander analysiert.

Generell ist festzuhalten, dass die Struktur des Ortskerns eine andere ist als die in Neubaugebieten. Auch weist jeder Ortsteil eine eigene Struktur auf.

Dasselbe gilt für die Nutzungsstruktur und die Siedlungsentwicklung.

Diese Bestandsanalyse wurde dem Gemeinderat in der Klausurtagung vorgestellt und gemeinsam erweitert.

Für jeden Ortsteil wurden Stärken und Schwächen sowie mögliche Entwicklungen diskutiert.

Als Stimmungsbild dienen für jeden Ortsteil verschiedene Stichworte, die im Rahmen der Bürgerspaziergänge zusammen mit den Bürgern erweitert werden sollen.

Im nächsten Schritt ist eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen.

Im April wird in jedem Ortsteil ein Bürgerspaziergang mit anschließender Gesprächsrunde angeboten, in dem alle ihre Ideen und Anregungen einbringen können. Die Einladungen zu diesen Veranstaltungen werden Anfang März verschickt.

Bürgermeister Spottek bedankte sich bei den Vertretern des Büros Gerhardt für die Präsentation. Wichtig sei für ihn vor allem gewesen, darzustellen was Ziel des Gemeindeentwicklungskonzeptes ist.

In der Gemeinde ist zwar ein vielfältiges Gemeindeleben vorhanden, es gelte nun zu überlegen, wie dieses noch verbessert werden kann. Nun sei das Engagement der Bürgerinnen und Bürger gefordert. Im Rahmen der Bürgerspaziergänge sollten diese ihr Wissen und ihre Ideen ebenfalls einbringen. Eventuell könnten unterschiedliche Arbeitskreise gebildet werden, die dann zu den jeweiligen Themen Projekte oder Ideen entwickeln.

Von Seiten des Büros Gerhardt sowie dem Gemeinderat sei eine gute Grundlagenarbeit geleistet worden.

Auch aus dem Gemeinderat wurde die gute Arbeit des Planungsbüros gelobt. Ohne eine solche fachliche Unterstützung könne so ein komplexes Thema nicht angegangen werden.

Im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes sollten auch übergeordnete Themenbereiche wie Energie (eigenes Stromnetz usw.) behandelt werden.

Auch in diesem Bereich sind laut Bürgermeister Spottek vielfältige Möglichkeiten gegeben. Er wies hier auf die Gründung von Genossenschaften unter Beteiligung der Bürger hin.

Im Zusammenhang mit den Bürgerspaziergängen bat ein Ratsmitglied, dabei unbedingt größten Respekt vor dem Privateigentum zu bewahren.

Abschließend stimmte das Gremium dem weiteren Vorgehen, wie in der Sitzung vorgestellt, zu.

Vorstellung einer Entwurfsplanung für die Umnutzung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Kollmar & Jourdan-Gebäudes, OT Mühlhausen, Lehninger Straße 2 für eine künftige Nutzung des Krankenpflegevereins

hier: Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass vor einiger Zeit im Krankenpflegeverein eine grundsätzliche Diskussion über mögliche künftige Strukturen stattgefunden hat.

Dabei wurde man sich einig, dass der Verein im Gemeindegebiet seine Selbstständigkeit beibehält. Der Gemeinderat bestätigte seine Unterstützung dahingehend, dass ein eventuelles Defizit von der Gemeinde übernommen wird.

Bisher hatte der Krankenpflegeverein Räumlichkeiten im katholischen Gemeindezentrum St. Alexander in Mühlhausen angemietet. Durch den Verkauf des Pfarrhauses werden diese Räume für die Kirchengemeinde benötigt, so dass diese beim Krankenpflegeverein angefragt hat, ob ein Auszug bereits vor Ablauf des Mietvertrages (31.07.2017) möglich ist.

Aufgrund der Erweiterung des Arbeitsbereiches sowie der Anzahl der Beschäftigten benötigt der Krankenpflegeverein sowieso größere Räumlichkeiten. Mit der Verwaltung wurden bereits Lösungsmöglichkeiten diskutiert und eine Unterbringung im Kollmar & Jourdan-Gebäude in Betracht gezogen.

Der Gemeinderat war hierüber auch informiert worden.

Als Sitzungsvorlage waren den Ratsmitgliedern drei Planvarianten des Architekturbüros Jost für eine Umnutzung der Räume im Erdgeschoss des Kollmar & Jourdan-Gebäudes zugegangen.

Bei Variante A wäre der Verein in einem gut belichteten Raum auf der Südseite untergebracht. Nachteilig wäre allerdings, dass verschiedene bauliche Arbeiten durchgeführt werden müssten (Entfernung Einbauten, Dämmung Boden, Verlegung Schacht für Wasseruhr, Schaffung zweier neuer Fensteröffnungen). Auch eine zusammenhängende Nutzungseinheit könnte nicht geschaffen werden.

Die Nachteile bei Variante B sind ähnlich gelagert wie bei Variante A. Lediglich auf den Einbau zusätzlicher Fenster könnte verzichtet werden.

Sowohl Krankenpflegeverein als auch Verwaltung sprechen sich deshalb für Variante C aus. Hier wäre das Büro zwar im hinteren Gebäudebereich, der Verein hätte aber einen zusammenhängenden Nutzungsbereich mit eigenem Zugang.

Auch die insgesamt zur Verfügung stehende Fläche wäre bei dieser Lösung am größten. Die Kosten liegen bei allen Varianten annähernd gleich bei ca. 100.000,00 €.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde darauf hingewiesen, dass dem Krankenpflegeverein im Hinblick auf den demografischen Wandel eine immer größere Bedeutung zukomme. Die Variante C werde deshalb ebenfalls favorisiert. Hauptsächlich sei jedoch die Meinung der zukünftigen Nutzer zu berücksichtigen.

Ein anderes Ratsmitglied zeigte sich froh über die Erhaltung der Eigenständigkeit des Vereins. Er leiste eine wertvolle Arbeit für die Bevölkerung. Letztendlich sollten die Nutzer entscheiden, welche Lösung sie bevorzugen.

Er bat in diesem Zusammenhang, sich auch über die Parksituation Gedanken zu machen, die insbesondere bei Veranstaltungen in der Würmtalhalle problematisch sei. Für die Dienstwagen sollten dauerhafte Stellplätze eingerichtet werden.

Bürgermeister Spottek informierte, dass auch hierüber bereits Gespräche geführt worden sind. Angedacht ist eine Lösung in Form von Carports. Das DRK sollte hier ebenfalls mit einbezogen werden.

Als Vertreter des Krankenpflegevereins teilte Herr Benzinger mit, dass von Seiten des Vereins die Variante C favorisiert wird. Hier stünde am meisten Fläche insbesondere für Besprechungen zur Verfügung. Weitere Leistungsangebote wie z.B. Nachbarschaftshilfe sollen aufgebaut werden. Auch sei der Standort ideal. Er liegt zentral im Gesamtgemeindegebiet. Parkplätze sind ebenfalls vorhanden.

Abschließend stimmte das Gremium der Nutzungsänderung für die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Kollmar & Jourdan-Gebäudes zu. Die Umbauplanung soll auf der Grundlage der Planvariante C durch das Architekturbüro Jost erfolgen. Die Ausschreibung für die Umbauplanung kann durchgeführt werden.



Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

hier: 2. Lesung mit Beratung und Beschlussfassung

Einleitend gab Bürgermeister Spottek bekannt, dass in dieser Sitzung der Haushalt mit umfangreichen Erläuterungen auf insgesamt rund 320 Seiten vorgelegt wird. Er enthält wieder viele für die Gemeinde wichtige Maßnahmen.

Das Haushaltsvolumen beläuft sich auf insgesamt rund 16 Mio €. Für größere Baumaßnahmen ist eine Summe von rund 1 Mio € veranschlagt.

Ein weiterer großer Posten ist der Zuschuss an den TSV Mühlhausen zur Sanierung der Vereinsanlagen (624.000,00 €). Der Anstieg des Umfangs des Verwaltungshaushalts ist hauptsächlich auf Erhöhungen im Personalbereich zurückzuführen. Er sprach seinen Dank an die Kämmerei für die Erstellung des Zahlenwerkes aus.

Frau Hoeß ging anschließend auf die wichtigsten Punkte und insbesondere die seit der letzten Beratung durchgeführten Änderungen ein.

Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich auf insgesamt 13.970.000,00 €, die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt auf 2.193.000,00 €.

Im Verwaltungshaushalt machen die Personalkosten mit 3.058.790,00 € den Löwenanteil aus. Eine zweite große Position ist die Kreisumlage mit 1.855.000,00 €. Eingearbeitet wurden auf der Ausgabenseite weiter die Ausgaben für die im Forstbereich vorgesehene Waldkalkung, die Beschilderung der historischen Gemeindegebäude sowie die Gebäudeunterhaltung.

Auf der Einnahmenseite sind höhere Einnahmen bei den Kindergartengebühren zu erwarten. Weiter wurde mitgeteilt, dass für die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder der Landeszuschuss erhöht wird.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beläuft sich weiterhin auf 1.000.000,00 €.

Frau Hoeß fasste anschließend die wesentlichen Einnahmen nochmals zusammen.

Im Bereich Grundsteuer sind keine Änderungen mehr zu erwarten. Hier ist ein Gesamtbetrag von 628.800,00 € veranschlagt.

An Gewerbesteuerereinnahmen werden 1.400.000,00 € erwartet. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beläuft sich auf 3.470.000,00 €.

Festzuhalten ist, dass die Gemeinde Tiefenbronn hier im Enz-kreis an zweiter Stelle liegt.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird mit 104.000,00 € angesetzt.

Die Schlüsselzuweisungen vom Land betragen 1.476.000,00 €. Zu bemerken ist eine Steigerung der Gebühreneinnahmen. Hier macht sich insbesondere die Erhöhung der Abwassergebühren bemerkbar. Es wird hier mit Einnahmen in Höhe von 640.000,00 € gerechnet.

Auch die wesentlichen Ausgaben wurden nochmals aufgezeigt. Die Steigerung der Personalkosten wurde bereits angesprochen. Für Zinszahlungen sind insgesamt 44.000,00 € eingestellt. Eine weitere Schuldentilgung kann durchgeführt werden.

Die Gewerbesteuerumlage entwickelt sich entsprechend der Gewerbesteuer und beträgt voraussichtlich 285.000,00 €.

Grundlage für die Festsetzung der Finanzausgleichsumlage und der Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme der Gemeinde. Diese ist im aktuellen Haushaltsjahr gestiegen, so dass die Umlagen ebenfalls steigen.

Die Ausgaben im Rahmen des Finanzausgleichs betragen insgesamt 3.445.000,00 €. Dies bedeutet Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr von 175.000,00 €.

Der Vermögenshaushalt ist in der Novembersitzung des Jahres 2014 vorberaten worden.

Änderungen ergaben sich laut Frau Hoeß in folgenden Bereichen: Für den Gemeinderat ist die Anschaffung von Tablets vorgesehen. Hierfür werden 15.000,00 € eingestellt.

In der Grundschule sind weitere Mittel für eine neue Heizungssteuerung sowie die Trennung der Heizkreisläufe eingeplant. Der Ansatz reduziert sich um 60.000,00 €, da bereits im Vorjahr Abschlagszahlungen geleistet worden sind.

Für die Gemmingenhalle wurde eine neue Spülmaschine angeschafft. Die Ausgaben betragen 5.000,00 €.

Reduziert werden konnte hingegen der Ansatz für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Lehnigen. Gerechnet wird hier mit Ausgaben 10.000,00 € (ursprünglich 30.000,00 €).

Für den Regenwasserkanal im Baugebiet Heimerwegwiesen in Lehnigen wurde im Jahr 2014 bereits eine Abschlagszahlung durch die Gemeinde geleistet.

Der Ansatz für 2015 reduziert sich dementsprechend auf 100.000,00 €.

Neu aufgenommen wurde die Sanierung des Bereichs Turnfeldstraße, Hagenschießstraße und Liebeneckstraße. Für die Planung der Kanalisation und der Wasserversorgung wurde ein Ansatz in Höhe von insgesamt 34.000,00 € gebildet.

Die Anschaffung eines neuen Radladers für den Bauhof ist schon 2014 erfolgt.

Die für das Jahr 2015 vorgesehenen Mittel wurden deshalb wieder gestrichen.

Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt über die Zuführung vom Verwaltungshaushalt (1.000.000,00 €), eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (780.000,00 €), die Zuweisungen und Zuschüssen des Landes (213.000,00 €) und Grundstückserlöse (200.000,00 €).

Der Stand der allgemeinen Rücklage am Ende des Haushaltsjahres 2015 wird mit 3.812.448,00 € angesetzt und liegt somit weit über der geforderten Mindestrücklage von 239.462,00 €.

Bürgermeister Spottek bedankte sich bei Frau Hoeß für ihren Vortrag.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde ein Lob an alle Bediensteten der Gemeinde ausgesprochen, die zur Erstellung des Planwerkes aber auch zu dessen Umsetzung beitragen. In der Klausurtagung des Gemeinderats seien ja schon Diskussionen über den Haushaltsplan geführt worden, so dass dieser keine Überraschungen enthalte. Positiv sei auch die umsichtige und vorsichtige Kalkulation zu bemerken. Auch wurde als wichtig erachtet, dass ein weiterer Schuldenabbau geplant ist.

Ein weiteres Ratsmitglied sprach die geplante Gebührenerhöhung im Kindergartenbereich an. Die Betroffenen sollten auf jeden Fall im Vorfeld ausführlich informiert werden.

Bürgermeister Spottek erklärte, dass durch die Veränderungen in der Vergangenheit (Personal, Schulkindbetreuung ...) eine neue Gebührenkalkulation durchgeführt wurde, welche nun vorliegt. Diese wird zuerst im Kindergartenausschuss unter Beteiligung der Elternvertreter und dann im Gesamtgemeinderat beraten.

Hingewiesen wurde auch darauf, dass die Kommunikation im Gemeinderatsangelegenheiten wichtig sei. Ein Ratsinformationssystem sei deshalb unbedingt erforderlich.

Abschließend stimmte der Gemeinderat der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan zu.

Schulverband Neuhausen

Hier: Vorberatung mit Beschlussfassung der Sitzung des Schulverbandes am 26. März 2015

Die Unterlagen zur Tagesordnung waren den Ratsmitgliedern als Sitzungsvorlage zugegangen.

Nach dem Ergebnis der Jahresrechnung 2014 hat die Gemeinde Tiefenbronn eine Schulkostenumlage im Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.972,74 € zu bezahlen.

Bürgermeister Spottek informierte, dass diese nur den Werkrealschulbereich betrifft und sich nach der Schülerzahl der Gemeinden errechnet.

Für die Gemeinde Neuhausen sind 223 Schüler und für die Gemeinde Tiefenbronn 67 Schüler zu berücksichtigen.

Im Vermögenshaushalt ist insbesondere der Einbau von Alarmerungseinrichtungen zu erwähnen. Hierfür wurden in den Haushaltsjahren 2013/2014 insgesamt rund 47.000,00 € ausgeben.

Die von der Gemeinde Tiefenbronn im Vermögenshaushalt zu bezahlende Umlage beläuft sich auf 9.478,35 €.



Für das Haushaltsjahr 2015 wurde für die Gemeinde Tiefenbronn eine Umlage im Verwaltungshaushalt von 14.939,00 € und eine Investitionsumlage von 21.361,00 € ermittelt. Die größte Position im Vermögenshaushalt im Werkrealschulbereich stellen Brandschutzmaßnahmen mit einem Umfang von rund 25.000,00 € dar.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt ist das Thema Gemeinschaftsschule.

Zum aktuellen Sachstand führte der Vorsitzende aus, dass die Schulträger der Nachbargemeinden sowie deren Elternbeiräte zu einer Stellungnahme aufgefordert worden sind. Das Ergebnis wird in der Verbandsversammlung bekannt gegeben. Eine Raumbedarfsberechnung ist ebenfalls erstellt worden. Demnach fehlen rund 750 m² Programmfläche. Vom Planungsbüro wurden Lösungsmöglichkeiten ausgearbeitet. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2 Mio €. Festzuhalten ist, dass nach den aktuellen Richtlinien ein Zuschuss des Landes in Höhe von 30 % der Kosten möglich wäre.

Im Rahmen der energetischen Sanierungsplanung wurde festgestellt, dass im Werkrealschulbereich durch den Austausch von Fensterelementen Einspareffekte erzielt werden könnten. Der Austausch ist jedoch sukzessive über einen längeren Zeitraum vorgesehen.

Bei einer Genehmigung der Gemeinschaftsschule zum Schuljahresbeginn 2016/2017 wären die Investitionen in neue Räumlichkeiten ab dem Schuljahr 2020/2021 umzusetzen. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde nochmals daran erinnert, dass eine weitere Diskussion zum Thema Gemeinschaftsschule erst stattfinden soll, wenn weitere Informationen ermittelt sind.

Die Sanierung der Buswendeschleife war bereits für das vergangene Jahr vorgesehen und soll nun 2015 in Angriff genommen werden.

Verschiedene Spenden sind eingegangen und müssen von der Verbandsversammlung noch offiziell bestätigt werden. Die Gremien der Mitgliedsgemeinden hatten die Annahme der Spenden bereits genehmigt.

Die Gemeinderäte ermächtigten abschließend die Vertreter der Verbandsversammlung gemäß den Vorlagen abzustimmen.

Vereinsgründung LEADER Heckengäu hier: Beratung und Beschlussfassung über den förmlichen Beitritt zur Förderregion LEADER Heckengäu

Das Heckengäu ist als neue LEADER-Region in Baden-Württemberg ausgewählt worden. Der Gemeinderat ist hierüber bereits informiert worden.

Nun werden finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 4 Mio € für den Förderzeitraum bis 2020 zur Verfügung gestellt. Mit diesen werden Projekte in den 21 Heckengäugemeinden finanziert.

Unterstützt werden Projekte in den Bereichen Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang mit Familie und Beruf, Kultur und Natur – naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus sowie Landschaftspflege und Naturschutz.

Im Rahmen des Beitritts hat die Gemeinde Tiefenbronn andererseits auch Mittel aufzubringen. Diese belaufen sich auf 1.849,68 € jährlich.

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, aus dem Verein auszutreten bestätigte der Vorsitzende auf Nachfrage aus dem Gremium.

Die Gemeinden bringen sich in den Verein über Vertreter im Beirat ein. So sind aus unserer Region drei Vertreter vorgesehen. Weiter können die Gemeinden Projektanträge stellen. Eventuell kann für die Gemeindeentwicklungsplanung ein Antrag auf Förderung gestellt werden.

Abschließend stimmte der Gemeinderat der Teilnahme am Projekt LEADER und dem Beitritt zum Verein sowie der Zurverfügungstellung der Mittel für den Betrieb der Geschäftsstelle in Höhe von 0,36€/Jahr/Einwohner zu.

Genehmigung der Annahme von Spenden

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die VR Bank im Enzkreis der Grundschule 250,00 € sowie den Kindergärten Mühlhausen und Lehnigen jeweils 200,00 € gespendet hat. Das Gremium genehmigte die Annahme dieser Spenden.

Information des Gemeinderates

- a) Bürgermeister Spottek gab bekannt, dass die Gebührenkalkulation für den Kindergartenbereich der Verwaltung jetzt vorliegt. Eine verwaltungsinterne Besprechung muss noch erfolgen. Die für den 11. März 2015 vorgesehene Kindertagenausschusssitzung muss deshalb verschoben werden.
- b) Die Fraktionsvorsitzenden hatten die Zeitschrift „Die Gemeinde“ erhalten.
- c) Bezüglich des Zustands der Bankette an der Kreisstraße von Tiefenbronn Richtung Heimsheim hat Anfang Februar 2015 ein Gespräch zwischen Landratsamt und Regierungspräsidium stattgefunden. Vereinbart wurde, einen Vororttermin mit Vertretern des Baureferats des Regierungspräsidiums Karlsruhe und der Gemeinde durchzuführen. Dabei müssen die Sanierungsmaßnahmen besprochen werden, denn auch das Regierungspräsidium Karlsruhe sieht hier Bedarf.
- d) Am Kreisverkehr beim NETTO-Markt musste aus Sicherheitsgründen ein Baum entfernt werden. Dieser konnte jedoch in Lehnigen beim alten Friedhof wieder angepflanzt werden. Hierfür wurde dem Bauhof ein großer Dank ausgesprochen.
- e) Bürgermeister Spottek informierte, dass das Land momentan eine Förderung Baumrückschnitten bei Streuobstwiesen durchführt. Die Gemeinde gewährt hier eine weitgehende Unterstützung. Gedacht ist an 200,00 € pro Jahr befristet auf 5 Jahre. Die Unterstützung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Lehnigen. Hierzu findet am 22. März 2015 beim Obst- und Gartenbauverein eine Informationsveranstaltung statt.
- f) Zum Bauvorhaben in der Wimsheimer Straße, das in der letzten Sitzung diskutiert worden ist, informierte Frau Krentzel, dass ein Gespräch mit dem Architekten stattgefunden hat, in dem die Parksituation etwas entschärft werden konnte. So sollen für die großen Wohnungen 2 und für die kleinen Wohnungen 1 Stellplatz ausgewiesen werden, so dass dann rechnerisch 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit gebaut werden. Bei den später geplanten Gebäuden sind weniger Wohnungen vorgesehen. Hier sind dann pro Wohnung 2 Stellplätze vorgesehen. Das geänderte Bauvorhaben wird in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt. Eine Stellungnahme der Gemeinde erfolgt erst nach der erneuten Vorlage.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde der Dank an alle Beteiligten ausgesprochen.

- g) Die Stadtwerke Pforzheim möchten am 12. März 2015 mit einem „Fackelfest“ die Inbetriebnahme der Gasleitung nach Lehnigen begehen. Eine persönliche Einladung an die Ratsmitglieder erfolgt noch.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Breitbandversorgung angesprochen. Die noch fehlende Freigabe der Telekom für die Nutzung der Kabelverzweiger ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Anwohner werden demnächst angeschrieben

- h) Zum Thema Hochwasserschutz am Schwillbach teilte die Verwaltung mit, dass das Büro Aland erst Ende März die Untersuchung der Kleinstlebewesen durchführen kann. Ergebnisse können dann erst in der Juni-Sitzung vorgestellt werden.

Von Seiten des Gemeinderats wurde ein großes Lob an den Bauhof ausgesprochen für das Putzen des Baches.

- i) Die Mitglieder erhielten die Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Lehnigen zur Hauptversammlung am 14. März 2015.

Am selben Tag findet die Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Tiefenbronn statt.

- j) Verteilt wurde ein Flyer der Gartenschau in Mühlacker. Auch die Gemeinde Tiefenbronn ist zusammen mit verschiedenen Vereinen dort vertreten und zwar am Sonntag, 26. Juli 2015.



Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- a) Ein Ratsmitglied bemerkte, dass vor den Feierlichkeiten zur Inbetriebnahme der Gasleitung der Radweg von Tiefenbronn nach Mühlhausen wieder in Ordnung gebracht werden sollte. Dies war laut Verwaltung bisher wetterbedingt noch nicht möglich.
- b) Aus den Reihen des Gemeinderats wurde gebeten, regelmäßig über den Sachstand bezüglich Asylbewerbern zu informieren.
- c) Ein Mitglied des Gemeinderats wies darauf hin, dass am Weg neben dem Kanal entlang der Tiefenbronner Straße im Bereich des Kreuzes Richtung Rittern ein Einlaufschacht verstopft ist und gesäubert werden sollte damit das Wasser wieder richtig ablaufen kann.
- d) Es wurde berichtet, dass der Vorplatz im Bereich der Kastanie am Heimsheimer Weg völlig „umgepflügt“ sei und dringend gerichtet werden sollte. Auch sei dort keine Sitzbank mehr vorhanden. Der Weg sei auch grob geschottert. Hierzu wurde zu bedenken gegeben, dass der Weg erst ausgebaut worden sei und sich erst noch setzen müsse. Ein anderes Ratsmitglied ergänzte, dass dort früher zwei Bäume gestanden hätten und regte an, wieder einen zweiten Baum zu pflanzen. Eventuell könnten auch zwei neue Bäume gepflanzt werden, so ein weiteres Ratsmitglied. Von Seiten der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei der vorhandene Kastanie um ein Naturdenkmal handelt.
- e) Angesprochen wurden Erdablagerungen am Weg Auf der Steig. Diese seien jedoch vom Bauhof bereits beseitigt worden.
- f) Angefragt wurde, ob der Verwaltung Informationen zum Zeitplan der Sanierung der Vereinsanlagen des TSV Mühlhausen vorliegen und der Plan eingehalten werden kann.

Der Vorsitzende informierte, dass im Zusammenhang mit dem Bauantrag vom Verein weitere Unterlagen an das Landratsamt geliefert werden müssen, die für die Stellungnahmen der Fachbehörden innerhalb des Landratsamtes noch benötigt werden.

Nach Erhalt der Stellungnahme ist eine Beratung im Gemeinderat vorgesehen.

Dann ist auch ersichtlich, ob der Zeitplan eingehalten werden kann.

- g) Im Kindergarten Tiefenbronn sind vom Schreiner noch verschiedene Nacharbeiten zu leisten erläuterte Frau Krentzel auf die Frage nach dem Sachstand.
- h) Die Arbeiten an der neuen Homepage der Gemeinde sind in den letzten Zügen.

Verschiedene Aktualisierungen wurden deshalb an der alten Internetseite nicht mehr durchgeführt.

- i) Vorgesprochen wurde, die angedachte 500-Jahr-Feier der Johanneskapelle mit der Einsetzung des neuen Pfarrers für die katholische Kirchengemeinde zu verbinden.
- j) Ein Ratsmitglied machte dem Gremium einen Prospekt aus dem Jahr 1936 mit dem Titel „Tiefenbronn – Luftkurort“ bekannt.
- k) Hingewiesen wurde auf einen Artikel über die Umstellung der Straßenbeleuchtung einer Gemeinde auf LED-Leuchten. Es wurde daran erinnert, dass einmal vorgesehen war, eventuell Solar-Leuchten am Weg zum Vereinsheim des OGV in Lehningen zu installieren.
- l) Ein Mitglied des Gemeinderats bedankte sich für das Rückschneiden der Thuja-Hecke am Kriegerdenkmal auf dem alten Friedhof in Tiefenbronn.
- m) Aus den Reihen des Gemeinderats wurde gebeten, sich den Baum beim Kreuz am Fuß- und Radweg von Lehningen Richtung Neuhausen nochmals anzuschauen. Dieser sei in einem schlechten Zustand.

Frau Krentzel entgegnete, dass bereits entsprechende Bilder an das Landratsamt zur Überprüfung geschickt worden sind.

- n) Aus den Reihen des Gremiums wurde auf Rissbildungen am neuen Straßenbelag an der Straße Richtung Wimsheim im Bereich der Tankstelle hingewiesen.

Die Angelegenheit wird überprüft.

- o) Angeregt wurde weiter, in entsprechender Entfernung vor dem Fahrbahnteiler am Ortseingang von Tiefenbronn von Wimsheim her kommend eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu überlegen.

Sperrung der Ortsdurchfahrt Mönshheim im Zuge der L 1134 (Pforzheimer Straße)

Aufgrund der Umbauarbeiten an der Pforzheimer Straße im Bereich zwischen Einmündung Grenzbachstraße und Leonberger Straße, muss die Ortsdurchfahrt Mönshheim in der Zeit vom **16. März 2015 (ab 8:00 Uhr) bis 18. Dezember 2015 für den Durchgangsverkehr voll gesperrt werden**. Die verkehrsrechtliche Anordnung hierzu erging mit Bescheid des Landratsamtes Enzkreis vom 4. März 2015.

Der überörtliche Durchgangsverkehr wird durch entsprechende Beschilderung weiträumig umgeleitet.

Der **erste Bauabschnitt** liegt zwischen Schulstraße und altem Rathaus. Innerhalb des ersten Bauabschnittes wird auch eine Vollsperrung des Verkehrsknotenpunktes Leonberger Straße / Iptinger Straße notwendig sein, so dass keine Durchfahrt aus Richtung Heimsheim in Richtung Iptingen möglich ist. Diese Sperrung dauert voraussichtlich 3 Wochen und wird in die Pfingstferienzeit gelegt. Bitte beachten Sie, dass während dieser Zeit das Gewerbegebiet „Unter dem Langen Graben“ nur über Iptingen erreichbar sein wird.

Außerhalb dieser Zeit wird der Durchgang Leonberger Straße - Iptinger Straße frei bleiben. Somit ist aus Richtung Heimsheim/Weissach die Zufahrt zum Gewerbegebiet „Langer Graben“ für alle Fahrzeuge möglich. Ebenso können die Betriebe und Geschäfte entlang der Leonberger Straße angefahren werden. Die Betriebe und Geschäfte im westlichen Bereich der Pforzheimer Straße können von Westen angefahren werden. Die Parkmöglichkeiten im Bereich Marktplatz und Rathaus sind über die Schulstraße erreichbar. Eine Zufahrt ist bis zum Beginn der Baustelle möglich.

Der **zweite Bauabschnitt** (ca. ab Juli 2015) liegt zwischen Zufahrt Grenzbachstraße und Schulstraße. Die Zufahrten sind auch dann bis zum Baustellenbeginn möglich, eine Durchfahrt nicht.

Die **Bachstraße** wird während der Bauzeit als Anliegerstraße ausgewiesen. Ein Durchgangsverkehr ist dort nicht möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten und bedanken uns bei unseren Nachbargemeinden sehr herzlich für die Mitwirkungsbereitschaft.

gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister
Gemeinde Mönshheim

Bez. Schornsteinfegermeister

Richard Wagner

Schillerstr. 46, 75417 Mühlacker
Tel. 07041 8160852, Fax 07041 8160853



Die Schornsteinreinigung von Holz- und Kohlefeuerstätten beginnt am Freitag, den 13.03.2015 in Mühlhausen durch SFM Wagner. Tel. 07041/8160852

Mit freundlichen Grüßen
R. Wagner

Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **24.02.2015** und alle Reisepässe, die bis zum **24.02.2015** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung. Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit! Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Wenn der Vorfrühling beginnt: Amphibien starten zur Wanderung

Pünktlich mit den ersten milden Frühlingstemperaturen beginnen die Amphibien mit ihrer Wanderung. Vorzugsweise nachts und bei regnerischem Wetter machen sich die Tiere auf den Weg von ihren Winterquartieren zu den Laichgewässern.

Um die Amphibien am Überqueren der Straßen zu hindern, werden mobile Fangzäune aufgestellt. Die Tiere können so eingesammelt und sicher über die Straßen getragen werden. Aktiv sind dabei insbesondere Naturschutzgruppen, Jäger, Angler, die kirchliche Jugend sowie zahlreiche Einzelpersonen. Durch die engagierte Arbeit aller Beteiligten werden so jährlich 20.000 Tiere vor dem sicheren Verkehrstod bewahrt.

Unterstützung bei ihrer Arbeit erhalten die Helfer von den Gemeinden und den Straßenmeistereien, die viele der Zäune aufbauen, Hinweisschilder für die Autofahrer anbringen und Umleitungen einrichten. Koordiniert wird die Schutzaktion vom Amt für Baurecht und Naturschutz. Helfende Hände sind jederzeit gerne willkommen. Interessierte können sich bei ihrer Gemeindeverwaltung oder bei Armin Heugel, der Naturschutz-Fachkraft im Landratsamt, erkundigen.

Aus Sicherheitsgründen ergeben sich für die Verkehrsteilnehmer einige Einschränkungen. „Fahren Sie besonders vorsichtig und ärgern Sie sich nicht, wenn Sie auf manchen Straßenabschnitten nicht schnell unterwegs sein dürfen“, bittet Heugel. Die Tempolimits seien zum Schutz der ehrenamtlichen Helfer auf den nachts unbeleuchteten Straßen unverzichtbar.

An einigen Straßenabschnitten können keine mobilen Zäune aufgestellt werden; sie werden zeitweilig nachts ganz gesperrt. Hiervon betroffen sind während der Wanderzeiten der Amphibien die L 1131 am Roßweiher Richtung Zaisersweiher und die K 4517 Richtung Freudenstein sowie die Gemeindeverbindungsstraßen zwischen Ellmendingen und Nöttingen sowie zwischen Bilfingen und Stein.

Weitere Informationen gibt es bei Armin Heugel unter Tel. 07231 308-9478 oder per E-Mail an Armin.Heugel@enzkreis.de.



Der Zaun hindert Frösche und Molche daran, die Straße zu queren, und leitet sie zur Fangbox (vorne) – dort können sie von Helfern eingesammelt und auf die andere Seite getragen werden.
(Gerold Vitzthum, NABU)

Neuaufgabe des Einkaufsführers für regionale Produkte: Betriebe gesucht!

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Enzkreis plant, den „Einkaufsführer für regionale Produkte aus dem Enzkreis und Pforzheim“ im nächsten Jahr neu aufzulegen. Ziel der Broschüre ist es, Verbrauchern ein handliches Verzeichnis zur

Verfügung zu stellen, mit dem sie schnell und zuverlässig Anbieter regionaler Erzeugnisse in Pforzheim und dem Enzkreis finden. Als Erweiterung sollen zusätzlich fair gehandelte Produkte im Sinne von „regio bio fair im Enzkreis“ mit aufgeführt werden. Es sollen alle Betriebe, die Lebensmittel erzeugen, möglichst umfassend aufgeführt sein. Gesucht sind Betriebe folgender Branchen: Baumschulen, Bäckereien, Brauereien, Brennereien, landwirtschaftliche Betriebe mit Direktvermarktung, Gärtnereien, Fischerzeuger, Imker, Metzgereien, Mostereien und Safthersteller, Mühlen, Ölmühlen, Obstbaubetriebe, Weingüter und Besenwirtschaften. Auch Gastronomiebetriebe werden aufgenommen, sofern sie zu einem bestimmten Anteil heimische Erzeugnisse verarbeiten sowie auch faire Produkte wie Kaffee, Tee, Säfte anbieten.

Der Einkaufsführer wird in einer Auflage von 20.000 Stück gedruckt und an öffentlichen Stellen, bei bestimmten Aktionen wie beispielsweise der gläsernen Produktion sowie bei den teilnehmenden Betrieben zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Zudem wird er im Internet veröffentlicht.

Ein einfacher Eintrag wird ca. 25 Euro, mit Betriebslogo etwa 45 Euro kosten. Interessenten werden gebeten, sich unter Telefon 07231 308-1800 oder per E-Mail an corinna.benkel@enzkreis.de zu melden. Für Fragen steht Corinna Benkel unter 07231 308-1816 gerne zur Verfügung.

Sperrmüll-Anmeldung per App möglich - Abholtermine im März

Ab sofort sind die Anmeldungen zur Sperrmüll-Abholung auch per App möglich. Zahlreiche Begriffe sind schon voreingestellt, aber auch eigene Gegenstände können eingegeben werden. Die erste Abholung des Sperrmülls findet am 18., 19. und 20. März statt. „Die Anmeldungen müssen 10 Tage vorher beim Landratsamt eingehen“, darauf weist die zuständige Sachbearbeiterin, Bianca Gann, hin. Dabei kann die Anmeldung entweder mit einem Formular auf den Rathäusern, per Internet oder eben jetzt ganz aktuell per App erfolgen. Die Abholung kostet pauschal 51 Euro, die maximale Menge Abholmenge beträgt drei m³.

Die App ist für die Betriebssysteme Android, iOS und BlackBerry verfügbar. Sie kann über app.enzkreis.de oder die Stores runtergeladen werden. Dann muss der Button „Abfall“ und anschließend „Sperrmüll“ ausgewählt werden. Anschließend können die Sperrmüll-Gegenstände eingegeben und die Anzahl festgelegt werden. Zeigt die Überprüfung keinen Fehler, erhält der Bürger eine schriftliche Benachrichtigung und der Sperrmüll wird am Termin abgeholt.

Für weitere Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater Dr. Dieter Eickhoff und Reinhard Schmelzer telefonisch unter Rufnummer 07231 354838 zur Verfügung.

Vorteile bei früher und elektronischer Steuererklärung: Schnelle Erstattung und weniger Aufwand

„Es zahlt sich aus, die Steuererklärung frühzeitig und elektronisch abzugeben“, so Andrea Heck, Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Die Frist zur Abgabe der Steuererklärung endet zwar erst am 31. Mai. Aber je näher dieser Termin rückt, desto mehr Steuererklärungen gehen bei den Finanzämtern ein. Dadurch verlängert sich die Bearbeitungsdauer. Wie in den vergangenen Jahren kann mit den ersten Steuerbescheiden für das Jahr 2014 ab Ende März 2015 gerechnet werden. So können Sie schnell Ihre Steuererstattung erhalten. Besondere Vorteile hat es, die Steuererklärung elektronisch abzugeben. „Elektronische Steuererklärungen beschleunigen das ganze Verfahren. Soweit sie nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften eingereicht werden müssen, sind Belege und Bescheinigungen nur noch auf Anforderung des Finanzamts vorzulegen“, betont die Oberfinanzpräsidentin.

Viele Daten liegen den Finanzämtern bereits vor. Arbeitgeber, Versicherungen und andere Institutionen sind gesetzlich verpflichtet, den Finanzämtern die wichtigen Daten des letzten Kalenderjahres bis zum 28. Februar elektronisch zur Verfü-



gung zu stellen. Sobald diese Daten vorliegen und die EDV-Programme einsatzbereit sind, können die Finanzämter mit der Veranlagung beginnen.

„Seit 2014 bieten wir mit der vorausgefüllten Steuererklärung einen zusätzlichen Service an, der den Bürgerinnen und Bürgern die Arbeit erleichtert“, so Heck. Die vorausgefüllte Steuererklärung macht es möglich, die dem Finanzamt vorliegenden Daten elektronisch abzurufen und unmittelbar in die Steuererklärung zu übernehmen. Hiermit erspart man sich das mühsame Abtippen der eigenen Lohndaten oder Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge, das Risiko von Tippfehlern entfällt. Diesen Service kann man im ElsterOnline-Portal, in ElsterFormular, aber auch in vielen kommerziellen Steuerklärungs-Programmen nutzen.

Unter www.elster.de/Belegabruf können Sie die einzelnen Punkte nachlesen.

Für Bürgerinnen und Bürger, die gewerbliche oder selbständige Einkünfte erzielen, besteht die Verpflichtung, die Erklärungen per ELSTER zu übermitteln. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.elster.de.



Bauernverband Enzkreis e.V.

Sprechttag Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Der Sprechtag der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) findet am 19. März 2015, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim statt. Vorherige Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 07141/45113-0 erforderlich.

VERANSTALTUNGEN IN DER GEMEINDE

14.03.	19.30 Uhr	Obst- und Gartenbauverein Lehningen	Jahreshaupt- versammlung	Bürgerhaus Lehningen
14.03.	20.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn	Abteilungs- versammlung	Lamm- scheuer
14.03.		Turnverein Tiefenbronn	Jahreshaupt- versammlung	Vereinsraum Schulturn- halle

Lucas-Moser-Schule Grundschule Tiefenbronn



Tel. 07234 - 5925
FAX 07234 - 2560
E-Mail: poststelle@04133383.schule.bwl.de
Website: www.gs-tiefenbronn.pf.schule-bw.de

Bürozeiten der Schule

Montag, Dienstag, Mittwoch:
von 8.35 - 11.30 Uhr
Freitag:
von 8.45 - 12.00 Uhr

Besuch der Bücherei in Mühlhausen

Am 25.2. bzw. am 6.3.2015 besuchten die Klassen 3a und 3b die Bücherei in Mühlhausen. Frau Schneider hatte zusammen mit Frau Benzinger und Frau Pöhl ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Zunächst wurde den Kindern aus dem Buch „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“

vorgelesen und einige von ihnen durften sich in die Rolle von Robbi und Tobbi hineinversetzen. Auch eine „Reise“ zum Nordpol und zu einem Leuchtturm war in der Bücherei möglich! Um den Kindern zu zeigen, wie ein Buch entsteht, durften diese sich selbst ein kleines Büchlein gestalten.



Das Tolle und Neue daran für die Schüler war, dass die Seiten nicht geklebt sondern vernäht wurden. So hatten alle Kinder zum Abschluss eine bleibende Erinnerung an diesen tollen

Vormittag. Ein herzliches Dankeschön an Frau Schneider und ihr Team.

gez. Mük

Verbandsschule im Biet Grund- und Werkrealschule



Telefon: 07234 / 980100 Telefax: 07234 / 980102
Website: www.vib-neuhausen.de
E-Mail: info@vib-neuhausen.de

Bürozeiten der Schule

Montag - Freitag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Liebe Eltern der 4. Klassen,

falls Sie am Info-4-Abend nicht teilnehmen konnten oder sich noch genauer informieren wollen, was unsere Schule Ihnen bietet, besuchen Sie uns doch am **Dienstag, 17.03.2015 ab 14.30 Uhr** in der Aula der Werkrealschule. Zusammen mit einigen Schülern werde ich Sie in unser Schulprogramm einführen, Ihre Fragen beantworten und mit Ihnen einen Rundgang durch unsere Räumlichkeiten machen. Kaffee, Kuchen und Brezeln machen die Atmosphäre gemütlich.

Damit wir planen können, wäre es schön, wenn Sie sich über unser Sekretariat bei Frau Kunkis unter der Rufnummer 07234 980100 anmelden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Anmeldung für das Schuljahr 2015/2016 an der Verbandsschule im Biet

Die Bürozeiten zur Anmeldung der Grundschülerinnen und Grundschüler

der 4. Klassen für die Klasse 5 im Schuljahr 2015/2016 durch die Erziehungsberechtigten sind:

**Mittwoch, 25.03.2015, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

sowie

Donnerstag, 26.03.2015, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Anmeldeformulare erhalten Sie an beiden Tagen direkt in der Schule.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihres Kindes folgende Unterlagen mit:

- Blatt 4 der Grundschulempfehlung
- Identitätsnachweis Ihres Kindes (z. B. Personalausweis, Reisepass, Geburtsurkunde)
- Passbild für die Bestellung der Schülerfahrkarten (für Schüler aus Ortsteil Steinegg nicht erforderlich)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schuhmacher, Schulleiterin



**Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim
Grund-, Haupt- und Realschule**



Teilen macht glücklich...

....und deshalb stand für die Schüler der Ludwig-Uhland-Schule fest, dass ein Teil der Einnahmen aus dem Schulfest des letzten Schuljahres für Niños del Sol gespendet werden soll. Die Schülersprecher der LUS überreichten deshalb am Freitag, den 27.02.2015, Herrn Walther, dem 2. Vorsitzenden der Organisation, einen Scheck in Höhe von 700 Euro. Frau Zwicknagl, die Gründerin von Niños del Sol, konnte den Betrag nicht persönlich entgegennehmen, da sie zurzeit wieder an neuen Projekten im Kinderdorf arbeitet. Wir freuen uns darüber, mit dieser Spende den Kindern der Casa Hogar weiterhin zu helfen und sind auf neue Nachrichten aus Mexiko gespannt.



Herr Philipp Walther mit den Schülersprechern Yann Dambrowski und Laura Kurz sowie den Schülervertretern der Schulkonferenz Lisa Tandl und Lukas Augsten

School of Rock im Kupferdächle

Am Dienstag, den 25. Februar ist die Klasse 8b der LUS nach der zweiten Stunde mit dem Bus nach Pforzheim gefahren. Vom Waisenhausplatz aus sind wir dann zum Kupferdächle gelaufen, wo um 11 Uhr unser workshop beginnen sollte. Nach einer kurzen Vorstellung der drei musikalischen Leiter wurden uns die zur Verfügung stehenden Musikinstrumente gezeigt und unserer Ziel genannt: wir sollten in den nächsten eineinhalb Stunden unseren eigenen Popsong einstudieren und am Schluss auch "performen". Anschließend wurden wir in drei Gruppen eingeteilt:

Eine Gruppe spielte mehrere Rhythmusinstrumente und zwei Keyboards,

eine weitere Gruppe bildete die "Gitarrengruppe", bestehend aus vier E-Gitarren und dem E-Baß, dann gab es noch die "Gesangsgruppe", die für den Text und auch das Finden und Einstudieren von Melodien für Strophe und Refrain verantwortlich war.

Jede Gruppe hat zunächst für sich gearbeitet und am Schluss wurden die einzelnen Teile wie ein Puzzle zusammengesetzt. Unser Song ist abschließend von dem Kupferdächle-Team aufgezeichnet worden, denn wir nehmen damit an einem hausinternen Wettbewerb teil.

Es hat viel Spaß gemacht und wir waren am Schluss stolz, dass wir die gestellte Aufgabe tatsächlich in so kurzer Zeit hinbekommen haben.

Aufgrund der positiven Rückmeldung können / konnten noch zwei weitere Klassen an diesem Projekt teilnehmen. Frau Heim war mit der Musikgruppe der Klassen 9a/b am vergangenen Dienstag, 3. März im Kupferdächle und sie wird auch die Klasse 8c am kommenden Mittwoch, 11. März dorthin begleiten. Wir sind sehr auf die Songs gespannt.



Die Klasse 8b in action



Gleiches Projekt, neue Klasse, neuer Song. Die Musikgruppe der Klassen 9a/b bei der Aufnahme

FEUERWEHR

**Freiwillige Feuerwehr
Tiefenbronn Abt. Tiefenbronn**



Einladung zur Abteilungsversammlung

Am **Samstag, den 14.03.2015, um 20.00 Uhr** findet in der Lammscheuer die Abteilungsversammlung der Feuerwehrabteilung Tiefenbronn statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Abteilungscommandanten
4. Bericht des Jugendleiters
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassiers
7. Entlastung der Verwaltung
8. Wahlen
 - Abteilungscommandant
 - Stellvertretender Abteilungscommandant
 - Beisitzer der Altersabteilung
 - Kassenprüfer
9. Ehrungen
10. Grußworte
11. Verschiedenes

Wir möchten alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die Altersabteilung sowie die Jugendfeuerwehr einladen. Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich willkommen.

Manuel Weiss
Schriftführer



Hallo Kameradinnen und Kameraden,
am Freitag, den **13.03.2015**, treffen wir uns um **19.30 Uhr** zu unserer nächsten Übung (Klapp- / Steck- / Schiebleiter).
Verantwortlich: **S. Jost / S. Hönig**.
Kommandant: S. Jost, Tel. 0171 4317657
Stellvertreter: C. Zeller, Tel. 0171 6251463

**Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn
Abt. Mühlhausen**

Freiwillige Feuerwehr und DRK Ortsverein Tiefenbronn bei Katastrophenschutzübung in Stetten
Am vergangenen Wochenende fand auf dem Truppenübungsplatz in Stetten am kalten Markt eine gemeinsame Übung des THW, der Feuerwehr und des DRK statt.
Bei herrlichem Sonnenschein ging es am Freitag Nachmittag los. Nachdem wir unsere Unterkunft in der Kaserne bezogen hatten, startete auch schon die große Nachtübung. Das Übungsszenario: Nach einem schweren Sturm waren mehrere Menschen verletzt in ihren Häusern eingeschlossen. Als Folge der Sturmschäden waren zusätzlich mehrere kleine Brände ausgebrochen. Zudem war ein Hubschrauber abgestürzt.
Am Samstag hatten wir dann die Möglichkeit auf dem sehr interessanten Gelände des Truppenübungsplatzes mehrere eigene Übungen, gemeinsam mit der Feuerwehr Tiefenbronn, durchzuführen. Von den hervorragenden Übungsbedingungen überzeugte sich in diesem Jahr auch Kreisbrandmeister Christian Spielvogel, der uns dort besuchte.



**Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn
Abt. Lehnigen**

**Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden, liebe Altersmannschaft**
Am **Freitag den 13.03.2015** findet unsere nächste Übung statt.
Treffpunkt pünktlich um **19:15 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus.
M. Necker
Abteilungskommandant



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Fundbüro:

Am 9.3.2015 wurde eine Brille mit silberfarbenem Gestell auf dem Parkplatz beim Neuen Friedhof im OT Tiefenbronn gefunden.

Mitte/Ende Februar wurde Im Bühner im OT Mühlhausen ein ABUS-Schlüssel an einem schwarzen Band mit Muster gefunden.

Am 12.2.2015 blieben in der Gemmingenhalle mehrere Jacken und sonstige Kleidungsstücke liegen.

Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt und abgegeben werden.

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

Bitte hier ausschneiden



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:.....

Telefon:.....

Namens- und Anschriften-
angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....



**Bürger- und Kulturhaus
"Rose"
Tiefenbronn**

**Ausstellung
von Albrecht Artmann**



Vernissage

Freitag, 20. März 2015 um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag, 21.3.2015 und Sonntag, 22.3.2015

Samstag, 28.3.2015 und Sonntag, 29.3.2015

jeweils von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Musikgalerie



Gerhard Voss, Würmtalstr. 27, 75233 Mühlhausen (Tiefenbronn),
Tel. 07234 8754, Fax 4710, E-Mail: Musikgalerie.Voss@t-online.de
<http://www.Musikgalerie-Voss.de>

Sonntag, 15. März 2015

17:00 Uhr

ensemble galerie

Ulrike-Anima Mathé - Violine

Gerhard Voss - Violine

Franziska Dürr - Viola

Gunter Teuffel - Viola

Zoltan Paulich - Violoncello

Eintritt € 25

Studenten/Schüler € 10

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847)

Streichquintett Nr. 2 B-Dur op. 87

Allegro vivace, Andante scherzando, Adagio e lento,

Allegro molto vivace

Anton Bruckner (1824 - 1896)

Streichquintett F-Dur

Gemäßigt, Scherzo. Schnell - Langsamer - Schnell,

Adagio, Finale. Lebhaft bewegt - Langsamer

Das Ensemble Galerie wurde 1990 von Gerhard Voss zur Eröffnung der Musikgalerie gegründet. Die ursprüngliche Stammbesetzung – Klavierquartett – wechselte sich inzwischen in zahlreichen Konzerten mit Terzett-, Quintett-, Sextett-, Septett- und Oktettbesetzungen ab.

Ulrike-Anima Mathé studierte bei Françoise Zölty in Basel, Dorothy Delay in NY, Tibor Varga in Detmold und bei Sandor Végh in Salzburg. Nach zahlreichen nationalen und internationalen Preisen startete sie eine weltweite Solistenkarriere. Sie unterrichtet als Professorin an der MHS Detmold.

Gerhard Voss. Studien in Düsseldorf, Köln und Freiburg bei Wolfgang Marschner und Sandor Végh. 1963 - 65 Konzertmeister beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn. 1965 Gründungsmitglied des Melos Quartetts. Seit 1981 Professor an der MHS Stuttgart.

Franziska Dürr erhielt ihre Ausbildung an den Musikhochschulen in Stuttgart und Wien bei Gerhard Voss und Ernst Kovacic sowie am Salzburger Mozarteum bei Thomas Riebl. Ihre Studien erweiterte sie durch Zusammenarbeit mit Sandor Végh, Hatto Beyerle und Siegfried Führlinger. Seit 1990 ist sie Solobratschistin der Badischen Staatskapelle in Karlsruhe und unterrichtet als Professorin an der MHS Mannheim.

Gunter Teuffel. Studium bei Enrique Santiago und dem Melos Quartett an der MHS Stuttgart und bei Sandor Végh am Mozarteum in Salzburg. Solobratschist der Camerata Academica des Mozarteums unter Sandor Végh und seit 1982 in gleicher Funktion beim RSO Stuttgart. Von Gunter Teuffels Schaffen zeugt eine breite Discographie, in der er als Solist und Kammermusiker zu hören ist. Sein besonderes Engagement gilt der Viola d'amore und der in Vergessenheit geratenen Violaliteratur. Als Professor unterrichtet er an der MHS Stuttgart. Zoltan Paulich studierte an der Franz-Liszt-Musikakademie Budapest und an der MHS Stuttgart bei Peter Buck. Er ist Solocellist des Württembergischen Staatsorchesters Stuttgart und des Orchesters der Bayreuther Festspiele. Seit 2005 Mitglied des Verdi Quartetts.

**STANDESAMTLICHE
MITTEILUNGEN**

Sterbefall

Anna Gerlich, Ortsteil Tiefenbronn, Belchenstraße 6, verstorben am 04.03.2015 im Alter von 88 Jahren in Tiefenbronn

ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren herzlich:



am 12.03.2015

Frau Inge Bojer, Ortsteil Mühlhausen, Schönblickstraße 22 zum 76. Geburtstag

am 12.03.2015

Herrn Günter Schneider, Ortsteil Mühlhausen, Auf der Steig 21 zum 71. Geburtstag

am 12.03.2015

Herrn Josef Tandler, Ortsteil Tiefenbronn, Robert-Bosch-Straße 7 zum 70. Geburtstag

am 13.03.2015

Frau Erna Benzinger, Ortsteil Mühlhausen, Tiefenbronner Straße 30 zum 87. Geburtstag

**am 13.03.2015**

Frau Doris Wild, Ortsteil Tiefenbronn, Hermann-Hesse-Weg 9
zum 75. Geburtstag

am 14.03.2015

Frau Berta Schwarz, Ortsteil Tiefenbronn,
Schwarzwaldstraße 2 zum 88. Geburtstag

am 14.03.2015

Herrn Hans-Peter Obermayr, Ortsteil Lehningen,
Schauinslandstraße 32 zum 72. Geburtstag

am 14.03.2015

Herrn Ralf Schart, Ortsteil Mühlhausen, Schönblickstraße 8
zum 71. Geburtstag

am 15.03.2015

Frau Angela Hoffmann, Ortsteil Tiefenbronn, Brunnenstraße 24
zum 71. Geburtstag

am 18.03.2015

Herrn Josef Bortolus, Ortsteil Mühlhausen, Henhöferstraße 5
zum 76. Geburtstag